

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8, 8.1 und 8.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Sachstand Quartierssanierung
4. Erweiterung der Grundschule Holm/Betreuungsschule; hier: Konkretisierung der Kostenschätzung
Vorlage: 0870/2019/HO/en/2
5. Beratung über den Erlass einer Ortsgestaltungssatzung in der Gemeinde Holm
Vorlage: 0855/2019/HO/BV
6. B-Plan Nr. 28 Holm; hier: Zufahrt während der Bauphase
7. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen
Liegen nicht vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde
Es wird von einem Bürger nachgefragt, warum bei der Straßensanierung durch den Wegeunterhaltungsverband die Spurbahnen und hier vor allem der Flasröthweg nicht mitberücksichtigt wurden. Bürgermeister Hüttner erläutert hierzu, dass der Wegeunterhaltungsverband die Straßen berücksichtigt hat, die ihm aufgegeben wurden. Die Spurbahnen sind hierin nicht berücksichtigt. Bürgermeister Hüttner sichert zu, dass der Bauhof sich des Flasröthweges annehmen wird.
Frau Kleinworth merkt an, dass auch die Verlängerung des Meierhofs davon betroffenen ist und der Weg erheblich verschmutzt ist.
Nach einer allgemeinen kurzen Diskussion verständigt man sich darauf, dass das Ordnungsamt des Amtes diejenigen Anwohner, bei denen die Verschmutzung erheblich ist, zur Reinigung ihres Straßenbereiches auffordern soll.

zu 3 Sachstand Quartierssanierung
Bürgermeister Hüttner teilt mit, dass für die Machbarkeitsstudie eine Ausschreibung durchgeführt wurde, bei der insgesamt 5 Planungsbüros angeschrieben wurden, jedoch nur 2 Büros ihre Angebote eingereicht haben. Entgegen den Schätzungen der IB Bank, die bei 50.400 € brutto lagen,

lagen die Angebote bei knapp 77.000 € netto und 55.000 € netto. Bürgermeister Hüttner erläutert kurz die divergierenden Angebote und teilt mit, dass es nach einem Gespräch mit der IB.SH die Möglichkeit gibt, den Förderbetrag aufzustocken. Zunächst soll jedoch mit dem günstigeren Bieter nachverhandelt werden, da z. B. der kalkulierte Stundenanteil für das Jugendhaus als zu hoch angesehen wird.

Für ein erstes Kickoff Gespräch mit dem günstigeren Anbieter wird auf Bitten des Bürgermeisters folgende Planungsgruppe eingerichtet:

Mitglieder der Planungsgruppe:

Bürgermeister Hüttner

1 Mitarbeiter/-innen des Amtes

Jan Koinecke

Dietmar Voswinkel

Detlef Kleinwort

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Erweiterung der Grundschule Holm/Betreuungsschule; hier: Konkretisierung der Kostenschätzung

Vorlage: 0870/2019/HO/en/2

Herr Braker erläutert anhand einer Präsentation die Möglichkeiten zur Erweiterung der Grundschule mit den verschiedenen Alternativen zum Innenhof und stellt die Kosten anhand aktueller Kostenschätzungen vor. Weiterhin teilt er mit, dass zwischenzeitlich Begehungen der Grundschule mit einem Brandschutzingenieur, einem Schadstoffgutachter sowie dem TGA-Planer (technische Gebäudeausstattung) stattgefunden haben. Die Brandschutzbegutachtung sowie die Schadstoffbegutachtung haben ein weitestgehend positives Ergebnis erbracht. Im Rahmen des Umbaus sind einige Maßnahmen durchzuführen, wie z. B. das Entfernen der Holzdecken, aber es sind keine sofortigen Maßnahmen notwendig.

Zur TGA-Planung teilt Herr Braker mit, dass die größten Posten der Kostenschätzung durch den Planer für den Bereich neue Heizanlage, Starkstromversorgung sowie das Verlegen der Schmutzwasserleitung im Außenbereich anfallen werden. Die Kostenschätzungen werden von Herrn Braker im Einzelnen erläutert, Fragen der Ausschussmitglieder zu den Entwürfen und Kostenschätzungen entsprechend beantwortet.

Im Rahmen der Diskussion zur Bedachung des Innenhofes wird über die Sonneneinstrahlung und die damit verbundene Wärmeentwicklung sowie die Reinigung diskutiert. Verschiedene Möglichkeiten werden durch den Architekten aufgezeigt.

Weiterhin wird im Rahmen der allgemeinen Diskussion zur Erweiterung der Grundschule deutlich gemacht, dass die Planungen zur Quartiersanierung in die Planungen für die Grundschulerweiterung einfließen sollten.

Neben der bautechnischen Diskussion wird kurz noch einmal über die pädagogische Ausrichtung der Schule diskutiert. Themen sind hier die Verzahnung Schule/Betreuung, offene Ganztagschule sowie auch das Lernkonzept und ggf. ein offenes Lernverfahren. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieses im Fachausschuss Schule/Kultur diskutiert werden sollte.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt:

Dem An- und Umbau der Grundschule Holm entsprechend dem Entwurf Planungsnummer 050-03-06.003 des Architektenbüros Jan Braker vom 25.02.2020 unter Berücksichtigung der sofortigen Überdachung des Innenhofes und der Kostenschätzung von 2,6 Mio. € wird zugestimmt. Haushaltsmittel sind entsprechende im Haushalt bereit zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: - Enthaltung: 2 Befangen: -

zu 5 Beratung über den Erlass einer Ortsgestaltungssatzung in der Gemeinde Holm

Vorlage: 0855/2019/HO/BV

Im Rahmen der Diskussion zur Ortsgestaltungssatzung wird deutlich, dass eine Einigung dazu gefunden werden muss, wie weit mit der Satzung in das Gestaltungsrecht eingegriffen werden soll.

Für das weitere Vorgehen wird das Amt gebeten, die Mustersatzung aus Haseldorf auf die Gemeinde Holm anzupassen. Weiterhin wird eine Arbeitsgruppe zur Ausgestaltung der Satzung in Leben gerufen. Teilnehmer sind hier:

Detlef Kleinwort

Jan Koinecke

Dietmar Vosswinkel

Die Arbeitsgruppe regelt die Terminfindung für ihr Zusammenkommen selbst.

zur Kenntnis genommen

zu 6 B-Plan Nr. 28 Holm; hier: Zufahrt während der Bauphase

Bürgermeister Hüttner erläutert anhand einer Planskizze die geplante Sperrung sowie die Zufahrtmöglichkeiten. Bei der Sperrung wird von ca. 1 Jahr ausgegangen. Die Sperrung und Zufahrtmöglichkeiten wurden mit den entsprechenden Stellen sowie den Anwohnern besprochen. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird darum gebeten den Wehrführer der Feuerwehr ebenfalls zu informieren.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Verschiedenes

Von Seiten der CDU-Fraktion wird deutlich gemacht, dass der Kreis Pinneberg im Rahmen der Kreisumlage noch Mittel zur Verfügung haben soll, die ursprünglich aus den Gemeinden gezahlt wurden. Diese sollten nach Meinung der CDU-Fraktion an die Gemeinden zurückfließen. Die CDU-Fraktion bittet die anderen Fraktionen darum, bei ihren Kreistagsabgeordneten entsprechend darauf hin zu wirken.

Bürgermeister Hüttner teilt mit, dass für den Ausbau der Krippe des DRK-Kindergartens ein Zuwendungsbescheid in Höhe von ca. 165.000 € Fördermittel vorliegt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass in der Straße In der Heide eine Tempo 30 – Zone eingerichtet werden sollte. Bürgermeister Hüttner sichert zu, dass er dieses mit dem Amt zusammen entsprechend prüfen wird.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wird angemerkt, dass die Bürger/-innen aufgrund der Aufstellung des Funkmasten beunruhigt sind. Es wird angeregt eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen. Als Referenten zu diesem Thema sollen nach Möglichkeit eine neutrale Person sowie jemand von der Telekom gefunden werden.

Es wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass die Beleuchtung der Bushaltestellen durch Solartechnik vorangebracht werden sollte. Für die Umsetzung der Maßnahme sollen entsprechende Fördermittel bei der Aktiv Region beantragt werden. Vorab sollte jedoch die Umsetzbarkeit durch Solartechnik geprüft werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.03.2020

gez. Uwe Hüttner

gez. Susann Podschus
Protokollführerin